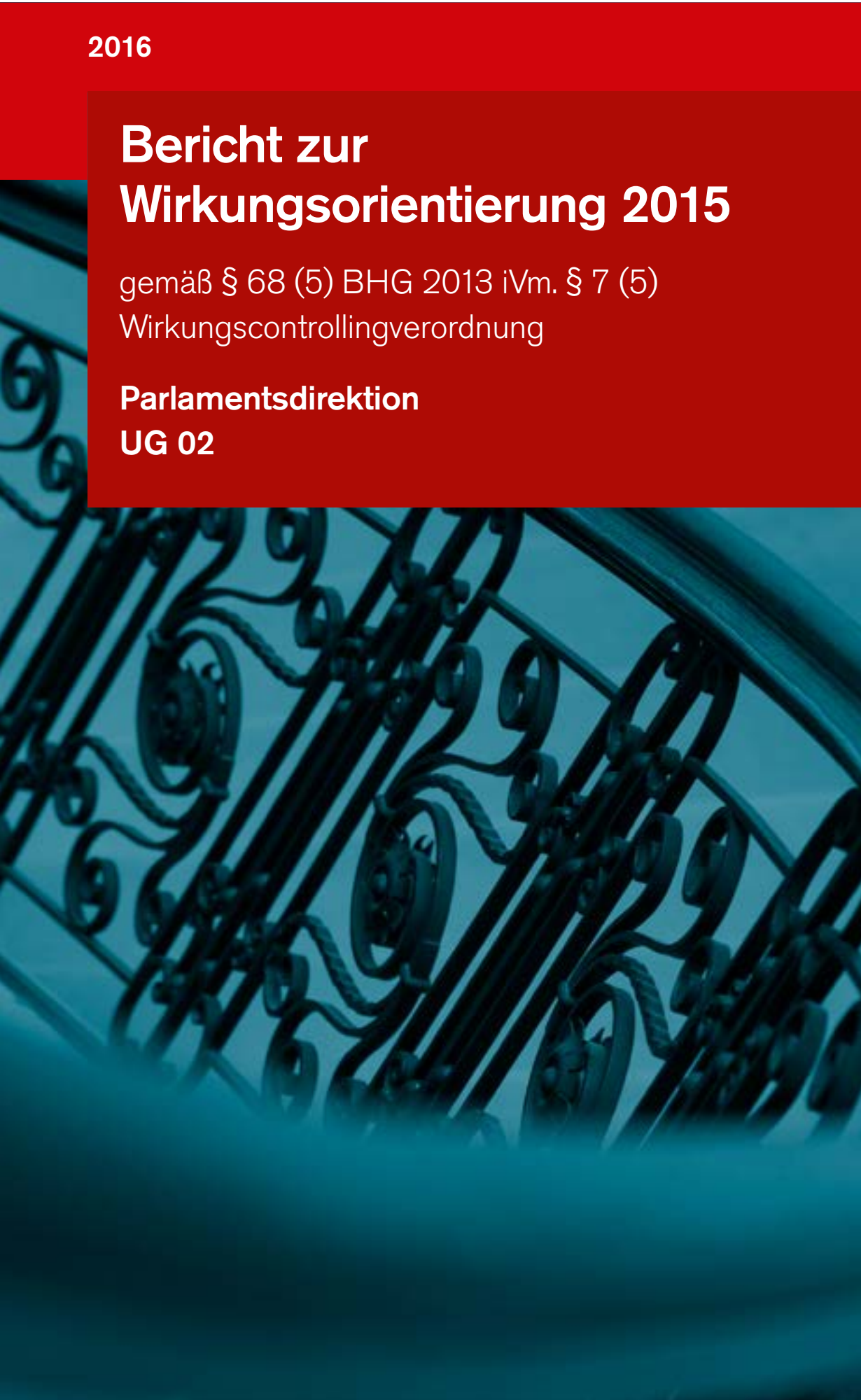


2016

Bericht zur Wirkungsorientierung 2015

gemäß § 68 (5) BHG 2013 iVm. § 7 (5)
Wirkungscontrollingverordnung

**Parlamentsdirektion
UG 02**



Impressum

Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:

Bundeskanzleramt Österreich
Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation
Sektionschefin Mag.^a Angelika Flatz
Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

Redaktion und Gesamtumsetzung: Abteilung III/9 (Mag.^a Ursula Rosenbichler)

Grafik: lektion Grafik & Web development

Fotonachweis: BKA / Regina Aigner (Cover)

Gestaltung: BKA Design & Grafik

Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH.

Wien, Oktober 2016

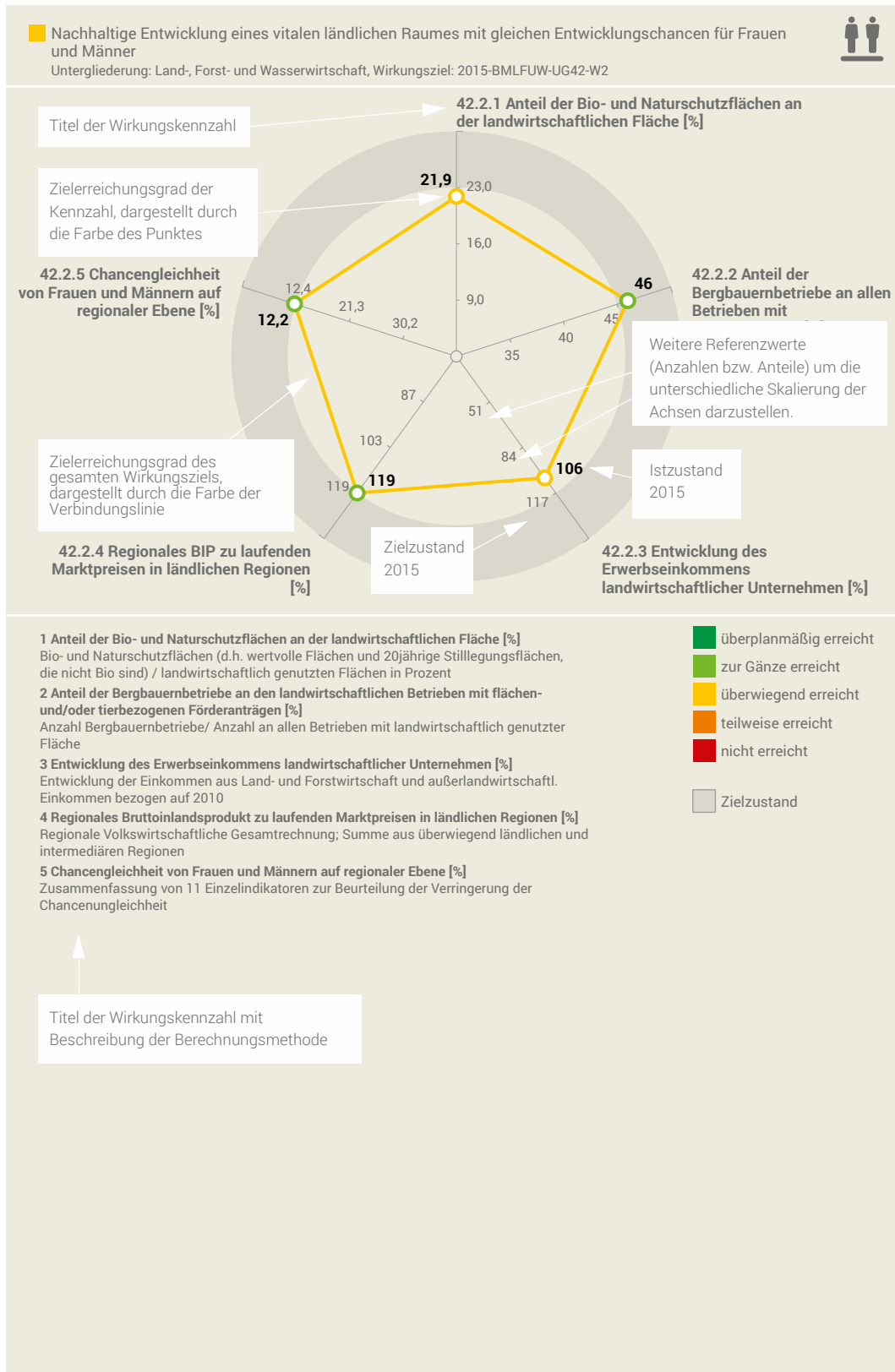
Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind vorbehalten. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtssprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgehen.

Rückmeldungen:

Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an: iii9@bka.gv.at

Lesehilfe und Legende



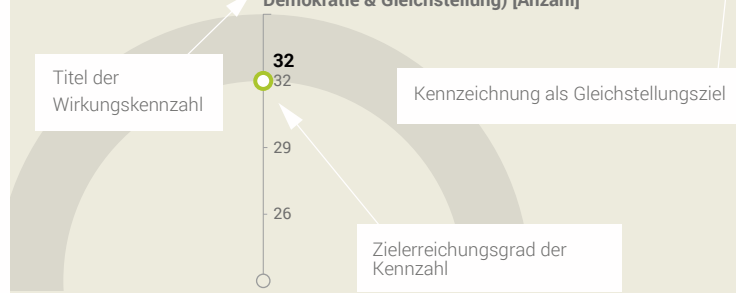
■ Unterstützung / Sensibilisierung für die Bedeutung demokratischer Prozesse, sozialer Ausgewogenheit und Gleichstellung von Frauen und Männern

Untergliederung: Präsidialkanzlei, Wirkungsziel: 2015-PrK-UG01-W2



1.2.1 Veranstaltungen (Sensibilisierung Demokratie & Gleichstellung) [Anzahl]

Zielerreichungsgrad des gesamten Wirkungsziels (Darstellung bei einachsigen Charts)
Diese kann von der Zielerreichung der Kennzahl (Farbe des Punktes) auch bei einachsigen Charts abweichen (aufgrund von zusätzlichen Erkenntnissen die, das Ressort in seine Beurteilung einfließen lässt).



s Bundespräsidenten in der Präsidialkanzlei
(, Tag der offenen Tür etc.) und öffentliche Termine

Erfassung der Anzahl der einschlägigen Veranstaltungen und öffentlichen Termine

Legende zur farblichen Darstellung der Zielerreichung einzelner Kennzahlen und des gesamten Wirkungsziels

- überplanmäßig erreicht
- zur Gänze erreicht
- überwiegend erreicht
- teilweise erreicht
- nicht erreicht
- Zielzustand

Parlamentsdirektion

UG 02 Bundesgesetzgebung

Legende Zielerreichungsgrade

überplanmäßig erreicht

zur Gänze erreicht

überwiegend erreicht

teilweise erreicht

nicht erreicht

keine Bewertung verfügbar

Leitbild der Untergliederung

Das Parlament ist der zentrale Ort jeder Demokratie. Zur Unterstützung der parlamentarischen Aufgaben und zur Besorgung der Verwaltungsangelegenheiten der Organe der Bundesgesetzgebung ist die Parlamentsdirektion berufen. Sie garantiert den reibungslosen Ablauf des parlamentarischen Geschehens und versteht sich als serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen für Mitglieder des Nationalrates, des Bundesrates und des Europäischen Parlaments sowie für Institutionen und alle am parlamentarischen Geschehen Interessierten.

Weiterführende Hinweise

Bundesfinanzgesetz 2015

https://service.bmf.gv.at/BUDGET/Budgets/2014_2015/bfg2015/Bundesfinanzgesetz_2015.pdf

Strategiebericht zum Bundesfinanzrahmengesetz 2015–2018

https://www.bmf.gv.at/budget/das-budget/Strategiebericht_2015-2018.pdf?5b0usy

Jahresbericht 2015

https://www.parlament.gv.at/ZUSD/PDF/OeP_Bilanz_2015_WEB_einzeln_gesamt.pdf

Narrative Gesamtbeurteilung der Wirkungsziele der Untergliederung

Kernaufgabe der Parlamentsdirektion (Art. 30/3 B-VG) ist die Gewährleistung bestmöglicher Rahmenbedingungen für die VolksvertreterInnen zur Unterstützung ihres verfassungsmäßigen Auftrages (Gesetzgebung und Kontrolle) im Interesse der BürgerInnen.

Sie garantiert den reibungslosen Ablauf des parlamentarischen Geschehens und versteht sich als serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen für die Mitglieder des Nationalrates, des Bundesrates und des Europäischen Parlaments sowie für Institutionen und alle am parlamentarischen Geschehen Interessierten. Dieser spezielle Aufgabenbereich bietet nur im eingeschränkten Rahmen aussagekräftige, vergleichbare Kennzahlen. Die angegebenen Indikatoren scheinen allerdings ausreichend, um das Erreichen der intendierten Wirkungen abschätzen zu können. Aus Kosten-Nutzen-Erwägungen (administrativer Aufwand im Verhältnis zur Steuerungsrelevanz) wird von der Erhebung weiterer Kennzahlen Abstand genommen.

Die Überlagerung der Wirkung durch externe Faktoren erschwert die Messbarkeit und erfordert zum Teil Indikatoren, die nur einen mittelbaren Hinweis auf die erzielte Wirkung bieten.

Die starke Fremdbestimmung und teilweise hohe Sensibilität bei der Erbringung der Kernleistungen durch das parlamentarische Geschehen und folglich fehlende Planbarkeit bzw. Steuerbarkeit der zu erbringenden Leistungen hat in manchen Bereichen zu einer zu vorsichtigen Abschätzung der erreichbaren Ziele geführt. Die bereits 2013 zum Teil ohne verlässliches Datenmaterial festgelegten Zielwerte stellen längerfristige Mindestwerte dar, die auch unter budgetären Restriktionen und parlamentarischen Gegebenheiten eingehalten werden können,

dadurch können sich im Einzelfall deutliche Überschreitungen ergeben. Längerfristig wird die Parlamentsdirektion aufgrund administrativer Zusatzaufgaben durch das Projekt Sanierung Parlament und die Reform des Untersuchungsausschussverfahrens bestrebt sein, zumindest das bisherige Niveau zu halten.

Die hoch priorisierten Maßnahmen, wie die Einrichtung des Budgetdienstes, die Bestellung eines Generalplaners für die Sanierung des Parlamentshauptgebäudes und die Implementierung einer Vertragsdatenbank konnten bereits 2014 erfolgreich abgeschlossen werden.

Wirkungsziel Nr. 1

Sicherung der hohen Servicequalität für MandatarInnen und Klubs zur Schaffung von Gestaltungsräumen für die Politik im parlamentarischen Verfahren

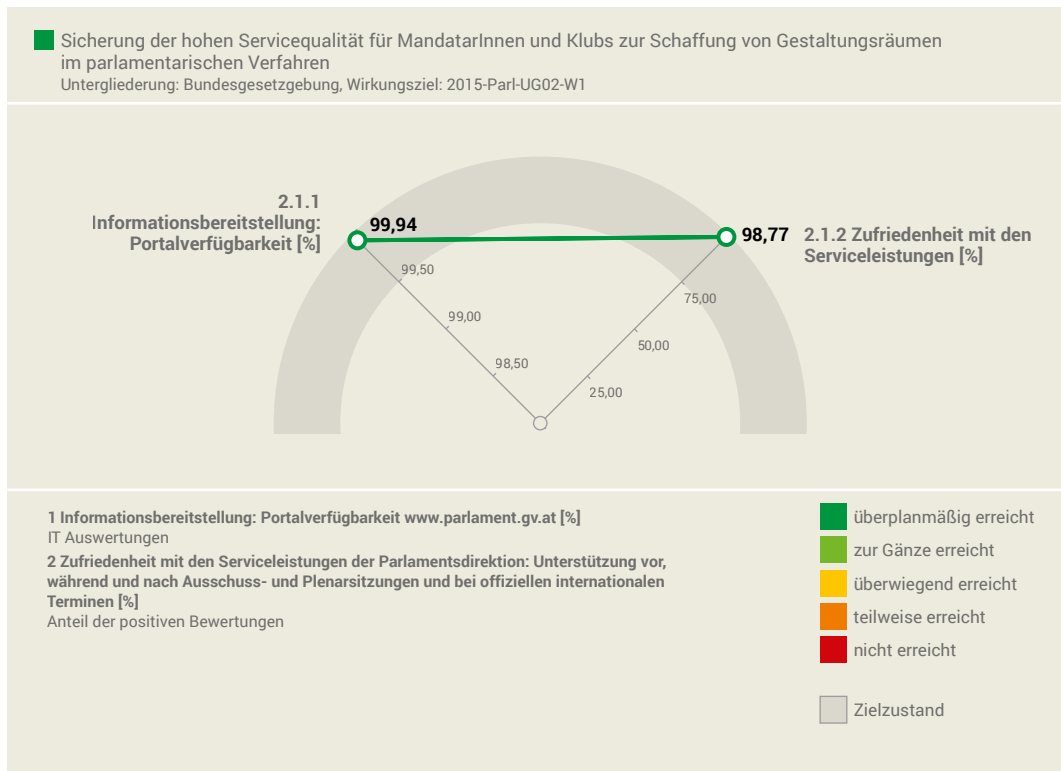


www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-Parl-UG-02-W0001.html

Umfeld des Wirkungsziels

Mit der Reform der Untersuchungsausschüsse gehen zahlreiche Zusatzanforderungen einher, diese bestehen sowohl in der Interaktion mit Organen außerhalb des Hohen Hauses als auch innerhalb des Parlaments wie auch der organisatorischen und juristischen Betreuung des Untersuchungsausschussverfahrens. Auch durch die nunmehr sechs im Parlament vertretenen Parteien hat sich ein erhöhter Serviceaufwand ergeben, ebenso durch die Durchführung zweier großer Enquete-Kommissionen »Würde am Ende des Lebens« und »Stärkung der Demokratie«. Die Bewältigung dieser organisatorischen Herausforderungen hat das Umfrageergebnis höchstwahrscheinlich positiv beeinflusst.

Ergebnis der Evaluierung



Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

02.1.1 Informationsbereitstellung: Portalverfügbarkeit www.parlament.gv.at [%]

Durch neue Medien und Applikationen steigen die Anforderungen an die IT-Dienstleistungen beständig. Der hohe Standard konnte gehalten werden.

02.1.2 Zufriedenheit mit den Serviceleistungen der Parlamentsdirektion: Unterstützung vor, während und nach Ausschuss- und Plenarsitzungen und bei offiziellen internationalen Terminen [%]

Der hohe Standard konnte trotz Zusatzanforderungen gehalten werden (siehe Beschreibung des Wirkungsziels).

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Wie schon beim Leitsatz ausgeführt, besteht eine der Kernaufgaben der Parlamentsdirektion in der Gewährleistung bestmöglicher Rahmenbedingungen für MandatarInnen. Die Dienstleistungen der Parlamentsdirektion reichen von der Betreuung von Plenar- und Ausschusssitzungen des Nationalrates und des Bundesrates und der Aufbereitung parlamentarischer Materialien über die Bereitstellung von Infrastruktur sowie personellen und finanziellen Ressourcen für die VolksvertreterInnen und die Parlamentsklubs bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit, Informationsdiensten, Organisation von Veranstaltungen und Konferenzen und der Betreuung internationaler Kontakte. Die 2015 durchgeführte Befragung der ParlamentarierInnen zu allen Serviceangeboten der Parlamentsdirektion, zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit mit den angebotenen Leistungen. Die Parlamentsdirektion ist bestrebt, die Anforderungen im Informationsbereich durch neue Medien und Applikationen weiterhin zu erfüllen.

Wirkungsziel Nr. 2

Ausbau der Parlamentsdirektion zum Kompetenz- und Kommunikationszentrum für Parlamentarismus und Demokratie für die interessierte Öffentlichkeit

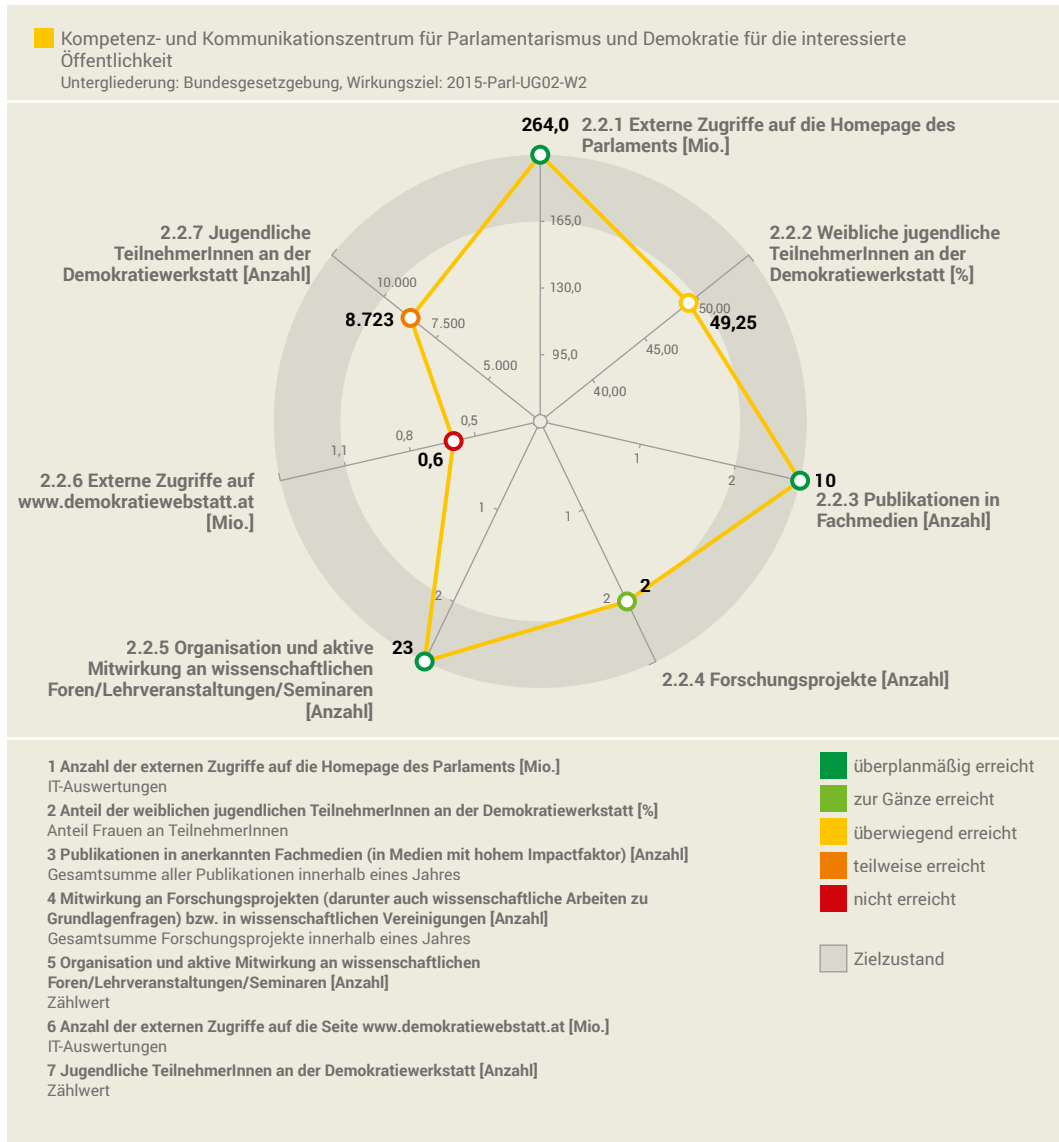
Umfeld des Wirkungsziels

Die Bemühungen der Parlamentsdirektion sind in diesem Bereich u.U. stark von externen Faktoren überlagert, die Maßnahmen können teilweise erst längerfristig greifen. Soweit es sich bereits abschätzen lässt, sind die getroffenen Maßnahmen zur Erreichung des Wirkungszieles geeignet. In der Enquete-Kommission »Stärkung der Demokratie« waren neben MandatarInnen und ExpertInnen erstmals BürgerInnen vertreten. Mit der Parlaments-App, Twitter und Facebook wird versucht, auf neuen Wegen BürgerInnen zu erreichen.



www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-Parl-UG-02-W0002.html

Ergebnis der Evaluierung



Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

02.2.1 Anzahl der externen Zugriffe auf die Homepage des Parlaments [Mio.]

Die Zugriffe wurden durch Einführung der elektronischen Zustimmung für Petitionen und Bürgerinitiativen stark erhöht.

02.2.2 Anteil der weiblichen jugendlichen TeilnehmerInnen an der Demokratiewerkstatt [%]

Die angestrebte Geschlechterparität konnte – wie auch schon 2014 – erreicht werden.

02.2.3 Publikationen in anerkannten Fachmedien (in Medien mit hohem Impactfaktor) [Anzahl]

Die Anzahl der Publikationen hängt stark von Umfang und Art des wissenschaftlichen Beitrages sowie von Erscheindaten und Produktionszyklen ab.

Die Kennzahl wird fürs Jahr 2016 durch die Kennzahl »Wissenschaftliche Veranstaltungen/ Projekte und Publikationen in der Wissenschaftsgemeinde« ersetzt.

02.2.4 Mitwirkung an Forschungsprojekten (darunter auch wissenschaftliche Arbeiten zu Grundlagenfragen) bzw. in wissenschaftlichen Vereinigungen [Anzahl]

Siehe Beschreibung Umfeld des Wirkungsziels.

Die Kennzahl wird fürs Jahr 2016 durch die Kennzahl »Wissenschaftliche Veranstaltungen/ Projekte und Publikationen in der Wissenschaftsgemeinde« ersetzt.

02.2.5 Organisation und aktive Mitwirkung an wissenschaftlichen Foren/Lehrveranstaltungen/ Seminaren [Anzahl]

Siehe Beschreibung Umfeld des Wirkungsziels.

02.2.6 Anzahl der externen Zugriffe auf die Seite www.demokratiewebstatt.at [Mio.]

Die Verbesserung der Aussagekraft durch Einsatz eines neuen Analysetools (misst Zugriffe, nicht Seitenaufrufe) hat zur Folge, dass die Messgröße stark reduziert wird und Daten für den Soll-Ist-Vergleich nach der alten Methode nicht vorhanden sind.

02.2.7 Jugendliche TeilnehmerInnen an der Demokratiewerkstatt [Anzahl]

Für 2015 ergab sich eine geringere Workshopanzahl aufgrund der Schuljahreseinteilung und Vorbereitungs- und Schulungsmaßnahmen des Teams für ein neues Lehrlingsforum.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Wesentliche Voraussetzung einer funktionierenden parlamentarischen Demokratie sind Transparenz über Entscheidungsprozesse und freier Zugang zu Informationen für interessierte BürgerInnen. Für die Bevölkerung soll das Parlament zentraler Ort für Fragen zu Parlamentarismus und Demokratie sein, nicht zuletzt ein aus der Gewaltentrennung abgeleiteter Anspruch und ein klares Signal der Aufgaben des Parlaments im demokratischen Gefüge und in Abgrenzung zur Regierungstätigkeit. Die Parlamentsdirektion verfolgt dieses Ziel durch Ausrichtung als zentrale Einrichtung mit öffentlich wahrnehmbarer Kompetenz, Teilnahme an fachspezifischen Konferenzen, Förderung der Publikationstätigkeit wissenschaftlicher MitarbeiterInnen der Parlamentsdirektion, den Ausbau des Informations- und Bildungsangebotes im Internet für BürgerInnen sowie die »Demokratiewerkstatt«, und das »Jugendparlament« für jugendliche BesucherInnen.

Wie bereits im Vorjahr konnte im Bereich der Demokratiewerkstatt der ambitionierte Zielwert aufgrund budgetärer Restriktionen nicht erreicht, die Auslastung jedoch verbessert werden. Die Abweichung beträgt aber lediglich 3,49 %.

Die externen Zugriffe auf die Parlamentshomepage wurden durch Einführung der elektronischen Zustimmung für Petitionen und Bürgerinitiativen stark erhöht.

Die Verbesserung der Aussagekraft durch Einsatz eines neuen Analysetools bei der Demokratiewebstatt (misst Zugriffe, nicht Seitenaufrufe), hat zur Folge, dass die Messgröße stark reduziert wird und dadurch der Zielwert nicht erreicht werden konnte.

Wirkungsziel Nr. 3

Förderung der Public Awareness (= Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit) für die Bedeutung der Partizipation in einer Demokratie unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterdemokratie

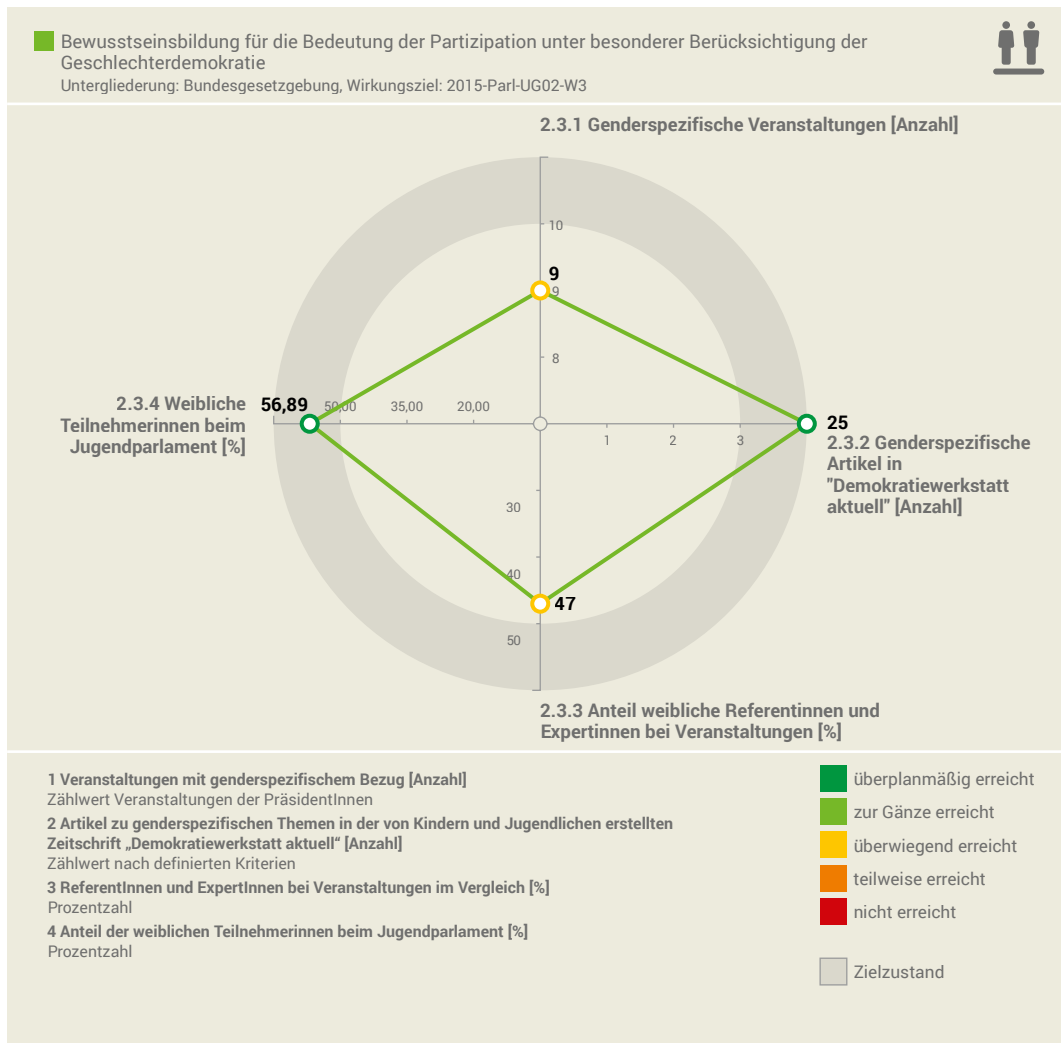


www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-Parl-UG-02-W0003.html

Umfeld des Wirkungsziels

Das Bestreben der Präsidentin des Nationalrates und der Parlamentsdirektion auf Verankerung der Bedeutung der geschlechtergerechten Partizipation, ist in der öffentlichen Wahrnehmung stark durch die Außenwirkung des Geschehens im Nationalratsplenium überlagert. Im Einflussbereich der Behördenleiterin (siehe Kennzahlen zu Veranstaltungskonzept, Demowerkstatt, ReferentInnen auf Podien) wird die Zielerreichung prioritär behandelt.

Ergebnis der Evaluierung



Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

02.3.1 Veranstaltungen mit genderspezifischem Bezug [Anzahl]

Durch den Präsidentinnenwechsel und einem wissenschaftlichen Schwerpunkt bei Veranstaltungen wurde der Zielwert um eine Veranstaltung verfehlt.

02.3.2 Artikel zu genderspezifischen Themen in der von Kindern und Jugendlichen erstellten Zeitschrift »Demokratiewerkstatt aktuell« [Anzahl]

Die wenig ambitioniert scheinende Zielzahl beruhte auf der Annahme eines eigenen Moduls zum Geschlechter-Thema, während in der Praxis genderspezifische Inhalte in allen Werkstätten behandelt werden.

Mit dem erfreulich hohen Niederschlag der Reflexion über stereotype Geschlechterrollen in der Zeitschrift, die BesucherInnen der Demokratiewerkstatt selbst gestalten, wurden die Erwartungen deutlich übertroffen.

02.3.3 ReferentInnen und ExpertInnen bei Veranstaltungen im Vergleich [%]

Während 2013 der Unterschied zwischen männlichen und weiblichen ReferentInnen noch 14 Prozentpunkte betrug, konnte 2014 und 2015 annähernd Geschlechterparität erreicht werden.

02.3.4 Anteil der weiblichen TeilnehmerInnen beim Jugendparlament [%]

Im Unterschied zu den Workshops der Demokratiewerkstatt, werden die Teilnehmenden am Jugendparlament aus einer – jedes Jahr unterschiedlich großen – Anzahl von Bewerbungen im Klassenverband ausgewählt. Kriterien für die Auswahl sind neben Qualität und Kreativität der eingereichten Bewerbungsbeiträge sowie Berücksichtigung aller Schultypen auch eine adäquate Verteilung in Bezug auf urban/ländlich und männlich/weiblich.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Chancengleichheit ist ein grundlegender Baustein des demokratischen Miteinanders, daher lag im Rahmen der Aktivitäten der Parlamentsdirektion zur Demokratievermittlung ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Gleichstellung von Frauen und Männern. Unter der Annahme, dass der Besetzung von Podien eine Signalwirkung zukommt, liegt das Bestreben darauf, bei Veranstaltungen Frauen als Referentinnen zu gewinnen, um auch hier Geschlechterparität zu erreichen.

Während 2013 der Unterschied zwischen männlichen und weiblichen ReferentInnen noch 14 Prozentpunkte betrug, konnten 2014 und auch 2015 annähernd Geschlechterparität erreicht werden (Kennzahl 2.3.3).

Mit dem erfreulich hohen Niederschlag der Reflexion über stereotype Geschlechterrollen in der Zeitschrift »Demokratiewerkstatt aktuell«, die BesucherInnen der Demokratiewerkstatt selbst gestalten, wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Die wenig ambitioniert scheinende Zielzahl beruhte auf der Annahme eines eigenen Moduls zum Geschlechter-Thema, während in der Praxis genderspezifische Inhalte in allen Werkstätten behandelt werden.

Im Unterschied zu den Workshops der Demokratiewerkstatt werden die Teilnehmenden am Jugendparlament aus einer – jedes Jahr unterschiedlich großen – Anzahl von Bewerbungen im Klassenverband ausgewählt. Kriterien für die Auswahl sind neben Qualität und Kreativität der eingereichten Bewerbungsbeiträge sowie Berücksichtigung aller Schultypen auch eine adäquate Verteilung in Bezug auf urban/ländlich und männlich/weiblich (Kennzahl 2.3.2).

Wirkungsziel Nr. 4

Europäisierung des österreichischen Parlaments durch Schaffung optimaler Voraussetzungen für ein aktives Mitwirken von Nationalrat und Bundesrat in EU-Angelegenheiten und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen und den anderen nationalen Parlamenten in der Union

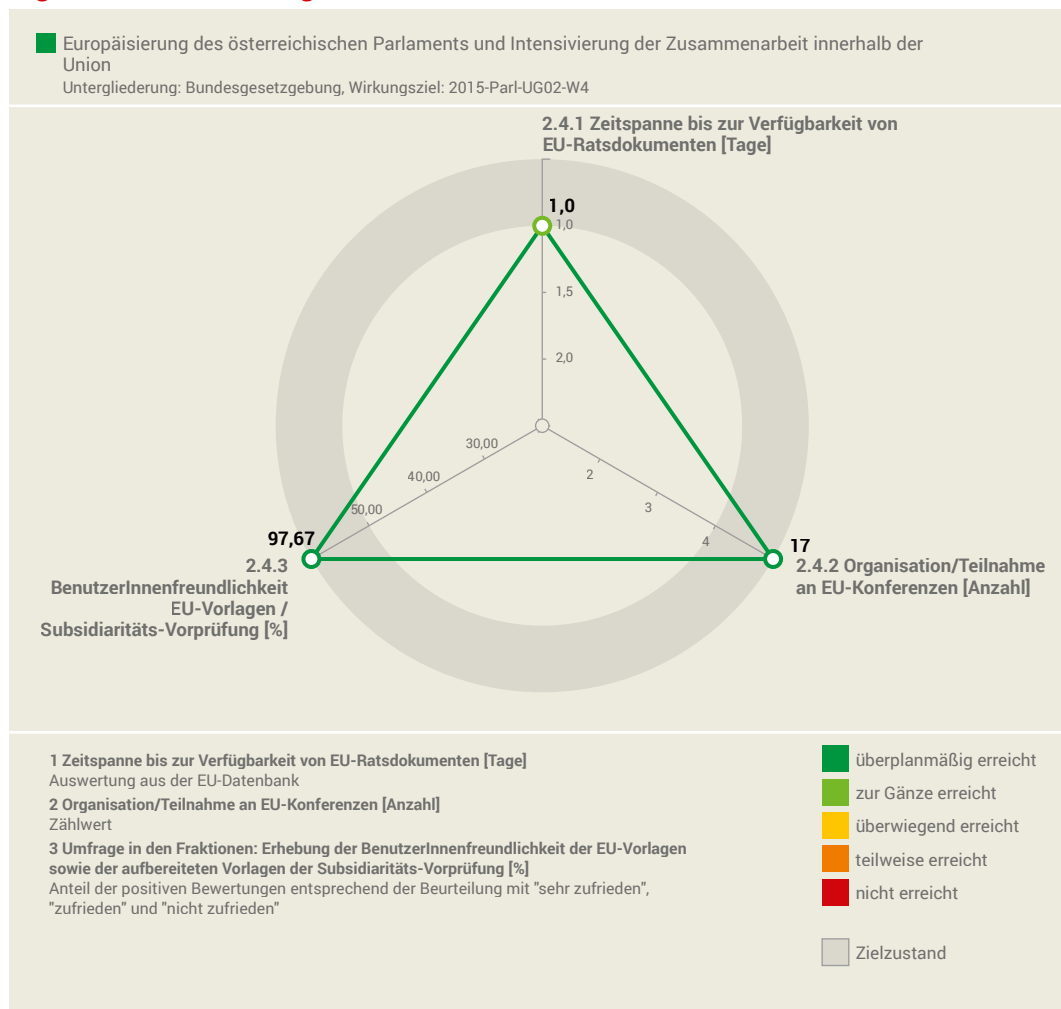


www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-Parl-UG-02-W0004.html

Umfeld des Wirkungsziels

Durch europäische Entwicklungen wie z. B. die verstärkte Mitwirkung durch nationale Parlamente und Themen wie Asyl und Migration sowie Umwelt, ergab sich ein natürlicher Schwerpunkt.

Ergebnis der Evaluierung



Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

02.4.1 Zeitspanne bis zur Verfügbarkeit von EU-Ratsdokumenten [Tage]

Mit der Einrichtung der EU-Datenbank wird die fast unmittelbare Verfügbarkeit von EU-Dokumenten ermöglicht.

02.4.2 Organisation/Teilnahme an EU-Konferenzen [Anzahl]

Europäische Entwicklungen in den Bereichen: verstärkte Mitwirkung durch nationale Parlamente (Grüne Karte), Finanzen und Europäisches Semester, Asyl und Migration sowie Umwelt, (COP21) führten zu einer verstärkten Konferenztätigkeit.

02.4.3 Umfrage in den Fraktionen: Erhebung der BenutzerInnenfreundlichkeit der EU-Vorlagen sowie der aufbereiteten Vorlagen der Subsidiaritäts-Vorprüfung [%]

Die angestrebte Zufriedenheit konnte übertroffen werden.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Der Bedeutung Europas und des Zusammenspiels nationaler und überregionaler Institutionen wird Rechnung getragen, über den Austausch mit anderen Parlamenten wird ein Know-how-Transfer auch im Hinblick auf Verwaltungsführung (best practice) erreicht. Die Servicierung der Parlamentsdirektion durch die EU-Datenbank und die Subsidiaritätsvorprüfung wird sehr gut angenommen, im Aus- und Weiterbildungsbereich wird ein Schwerpunkt auf den Erwerb von EU-Kompetenz gelegt. Zudem pflegt die Parlamentsdirektion regen Austausch mit dem europäischen Zentrum für parlamentarische Wissenschaft und Dokumentation (EZPWD) sowie im Rahmen des interparlamentarischen Netzwerks auf EU-Ebene (IPEX).

Wirkungsziel Nr.5

Entwicklung der Parlamentsdirektion zur Vorbildverwaltung (good practice) auch im internationalen Vergleich, durch Erhöhung der Kostentransparenz und Effizienz durch Stärkung von Kosten- und Leistungsbewusstsein auf allen Ebenen der Parlamentsdirektion

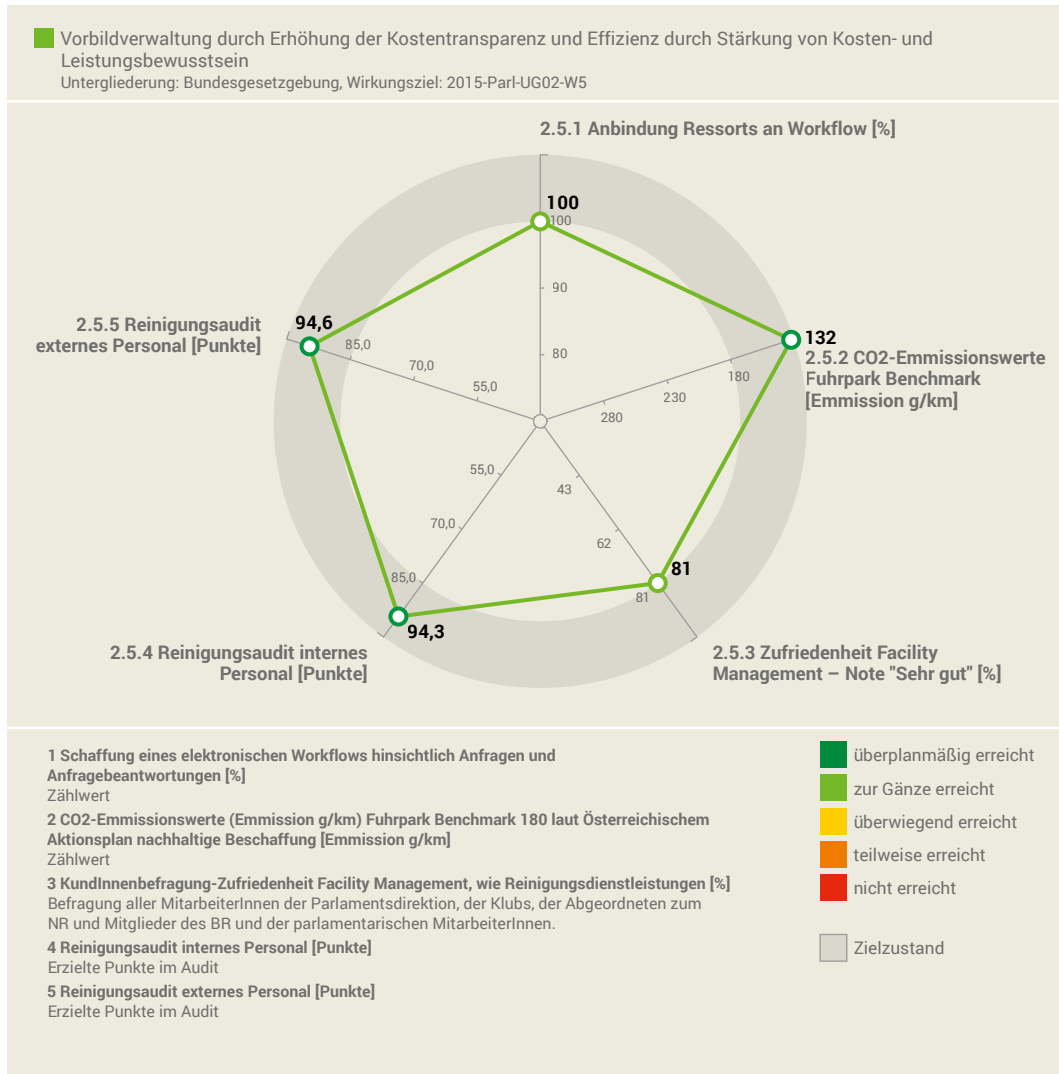
Umfeld des Wirkungsziels

Zusatzanforderungen durch die Vorbereitung der Sanierung des Parlamentsgebäudes und die Reform des Untersuchungsausschussverfahrens



www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-Parl-UG-02-W0005.html

Ergebnis der Evaluierung



Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

02.5.1 Schaffung eines elektronischen Workflows hinsichtlich Anfragen und Anfragebeantwortungen [%]

Nach einer überzeugenden Testphase mit einzelnen Bundesministerien, konnte der elektronische Workflow bereits im Laufe des Jahres 2014 auf sämtliche Bundesministerien ausgeweitet werden.

02.5.2 CO2-Emissionswerte (Emission g/km) Fuhrpark Benchmark 180 laut Österreichischem Aktionsplan nachhaltige Beschaffung [Emission g/km]

Der hohe Standard konnte gehalten werden.

02.5.3 KundInnenbefragung-Zufriedenheit Facility Management, wie Reinigungsdienstleistungen [%]

Die Sanierungsbedürftigkeit des Hauptgebäudes stellt hohe Anforderungen an ein funktionierendes Facility-Management.

02.5.4 Reinigungsaudit internes Personal [Punkte]

Seit der Erhebung 2011 konnte durch Schulungsmaßnahmen und organisatorische Veränderungen der Wert noch einmal verbessert werden.

02.5.5 Reinigungsaudit externes Personal [Punkte]

Durch gezielte Schulungsmaßnahmen und organisatorische Veränderungen konnte der Zielwert, der 2014 knapp verfehlt wurde, erreicht, sogar übertroffen werden.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Das ambitionierte Ziel der »Vorbildverwaltung« kann nur durch ein Maßnahmenbündel erreicht werden, wobei der Erfolg in Kennziffern schwer zu fassen ist bzw. viele Maßnahmen bereits in den Regelbetrieb übergegangen sind. Weiters sind keine validen Daten aus anderen Parlamenten verfügbar, daher auch keine Benchmarks möglich.

Wirkungsziele

Wirkungsziel 1

Sicherung der hohen Servicequalität für MandatarInnen und Klubs zur Schaffung von Gestaltungsräumen im parlamentarischen Verfahren.

Wirkungsziel 2

Kompetenz- und Kommunikationszentrum für Parlamentarismus und Demokratie für die interessierte Öffentlichkeit.

Wirkungsziel 3

Bewusstseinsbildung für die Bedeutung der Partizipation unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterdemokratie.

Wirkungsziel 4

Europäisierung des österreichischen Parlaments und Intensivierung der Zusammenarbeit innerhalb der Union.

Wirkungsziel 5

Vorbildverwaltung durch Erhöhung der Kostentransparenz und Effizienz durch Stärkung von Kosten- und Leistungsbewusstsein.

Maßnahmen

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Kennzahl / Meilenstein
Globalbudget 02.01 Bundesgesetzgebung		
WZ 1	Projekt Sanierung des Parlamentsgebäudes	Projektablauf gemäß Organisations- und Projekthandbuch
WZ 1 WZ 2 WZ 4 WZ 5	Ausbau des Budgetdienstes der Parlamentsdirektion	Budgetdienst ist im Vollausbau operativ tätig

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Kennzahl / Meilenstein
WZ 2 WZ 3 WZ 4	Veranstaltungskonzept mit Schwerpunkten Demokratie, Parlamentarismus, gleichberechtigte Partizipation und Europa 	Weiterentwicklung der genderspezifischen Inhalte der Werkstätten der Demokratiewerkstatt
WZ 5	Vertragsdatenbank - Weiterentwicklung	Sämtliche Verträge erfasst

